Neuss startet Hochschule für Logistik

Die private Lehranstalt unterrichtet in Englisch und finanziert sich aus Studiengebühren.

Neuss - Ab Oktober 2009 wird am Standort Neuss eine Hochschule mit den Fachbereichen „School of Logistics" und „School of Commerce" ihren Studienbetrieb aufnehmen. Die anhaltenden Ansiedlungen von Betrieben der Logistikwirtschaft in der Region Neuss haben zu einem ständig steigenden Bedarf von qualifizierten Fachkräften geführt. Alleine im IHK-Bezirk Niederrhein gibt es rund 2100 Logistikunternehmen mit etwa 30 000 Beschäftigten. Mit der Gründung einer privaten Fachhochschule will sich der Logistikstandort Neuss weiter profilieren. Der Studienbetrieb an der Hochschule Neuss soll im kommenden Herbst mit fünf Professoren aufgenommen werden. Bis zum Semester 2016/17 ist ein Ausbau der Hochschule auf 1600 Studierende und 20 Professoren geplant.

Stark praxisorientiert

Studiert werden kann entweder sieben Semester als duales Studium im Wechsel mit Praxisblöcken oder acht Semester berufsbegleitend. Vorgesehen sind international ausgerichtete Bachelor-Studiengänge „Logistics and Supply Chain Management" oder „International Industry and Trade Management" überwiegend in englischer Sprache. Später sollen auch Master-Abschlüsse und ein Doktorandenstudium möglich sein.

Die inhaltliche Konzeption sieht eine exzellente Lehre mit Praxisorientierung und enger Partnerschaft zur Wirtschaft im Sinne eines Personaldienstleisters. Für die ersten Jahre zieht die neue Hochschule in Räume an der Hammer Landstraße am Hafenbecken 1 ein. In der „Anlaufphase" von maximal zwei Jahren stellt die Stadt Neuss nach einem Ratsbeschluss diese Räume kostenlos zur Aufnahme des Studienbetriebs zur Verfügung. Erster Präsident der neuen Hochschule wird Professor Otto Jockel, vormals Logistik-Professor an der Europäischen Fachhochschule Brühl. Die Hochschule finanziert sich durch Studiengebühren. (ger, pn)